



Titelseite: RADLREKORDTAG und Radwegeröffnung

Seite 2: Seite des Bürgermeisters
Wahlergebnis NR-Wahl 2013

Seite 3: Radwegeröffnung der
„Fladnitztalgemeinden“

Seite 5: Tag der offenen Tür
Regenüberlaufbecken

Seite 7: Volksschule - Umbau schulische
Nachmittagsbetreuung

Seite 8: IVV-Landesverbandswandertag
Ehrung Blutspende

Seite 9: Pflegegeld-Vortrag Volkshilfe

Seite 10: Aus dem Gemeinderat

Seite 13: Rückblick Kindersommer

Seite 14: Gesunde Gemeinde

Seite 15 - 16: Sonstiges und Gratulationen

Nicht nur die Kinder freuten sich auf die erste offizielle Fahrt auf dem neuen Verbindungsstück des Fladnitztal-Radweges.



v.l.n.r.: Vzbgm Paudorf Josef Böck, Bgm Furth/G. Gudrun Berger, Gemeinderäte, Vzbgm Wölbling Karin Gorenzel, NR Ewald Sacher, Bgm Wölbling Gottfried Krammel, LAbg. Dr. Martin Michalitsch, Bgm Stanzendorf Gerhard Reitmayr, Bgm Paudorf Leopold Prohaska, GR Mautern Thomas Strobl, Pfarrer MMag. Marek Jurkiewicz, Pater Dr. Udo Fischer

DIE „FLADNITZTALGEMEINDEN“ ERÖFFNEN RADWEG

In vielen Gemeinden finden am RADLrekordTAG Veranstaltungen zum Thema Radfahren statt.

Auch Paudorf, als Radlandgemeinde, beteiligte sich heuer wieder trotz der trüben Wetterverhältnisse.

„Radfahren entlastet die Umwelt, reduziert den Autoverkehr, spart Energie und trägt zur Fitness und Gesundheit bei“, so Bürgermeister Leopold Prohaska bei der Begrüßung der Teilnehmer aus den Gemeinden Paudorf, Furth/Göttweig und Mautern/Donau.





Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Deponie für Bodenaushub in Höbenbach

Der Tiefbau Burger GmbH wurde vom Amt der NÖ Landesregierung mit Bescheid vom 11. Juli 2013, RU4-K-1297/005 die abfallrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Bodenaushubdeponie gemäß § 37 Abs. 3 Z 1 i. V.m. § 48 Abs. 4 AWG 2002 auf dem Grund-

stück Nr. 814 KG Höbenbach (Besitzer Johann Kollmayer) erteilt.

Diese Erdaushubdeponie wurde von der NÖ Landesregierung genehmigt. Aus diesem Grunde gab es seitens der Gemeinde keine Möglichkeit, die Deponie zu verhindern, da es nicht in unseren Kompetenzbereich fällt.

In maximal fünf Jahren sollen mit bis zu 10 Zu- und Abfahrten pro Tag ca. 21.000 m³ Bodenaushub deponiert werden, wofür die Zustimmung des Grundbesitzers und den verantwortlichen Vertretern der NÖ Landesregierung vorliegt. Der Bescheid sieht sehr strenge Auflagen vor.

Nach Erreichen der Deponiemenge wird die abgetragene Humusschicht wieder hergestellt und das Grundstück für die landwirtschaftliche Nut-

zung freigegeben. Das Projekt wurde von den Amtssachverständigen für Naturschutz, Deponietechnik und Verkehrstechnik nach dem Abfallwirtschaftsgesetz (AWG) 2002 und dem NÖ Naturschutzgesetz 2000 begutachtet.

Auszug aus dem Bescheid:

„Aufgrund des durchgeführten Ermittlungsverfahrens des Landes NÖ und hier insbesondere aufgrund der eingeholten Gutachten der Amtssachverständigen konnte festgestellt werden, dass die Schutzinteressen des AWG (Vermeidung einer Gefährdung von Personen, Sachen und der Umwelt sowie Vermeidung einer unzumutbaren Belästigung von Personen) und die Schutzzwecke der aufgrund des § 38 AWG mit anzuwendenden gesetzlichen Bestimmungen bei projektgemäßer Ausführung und Befolgung der Auflagen nicht beeinträchtigt werden, weshalb die Genehmigung zu erteilen war.“

Meine Bedenken zu diesem Projekt, das eine Belastung der Bewohnerinnen und Bewohner zur Folge hat, wurden leider nicht berücksichtigt. Dies wurde mir auch nach einem Gespräch mit der NÖ Umweltschutzbehörde bestätigt. Sollten Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ein Zuwiderhandeln feststellen, informieren Sie bitte umgehend mich oder einen der Gemeinderäte in Ihrer Nähe. Wir werden Ihre Informationen gerne an die zuständigen Stellen weiterleiten.

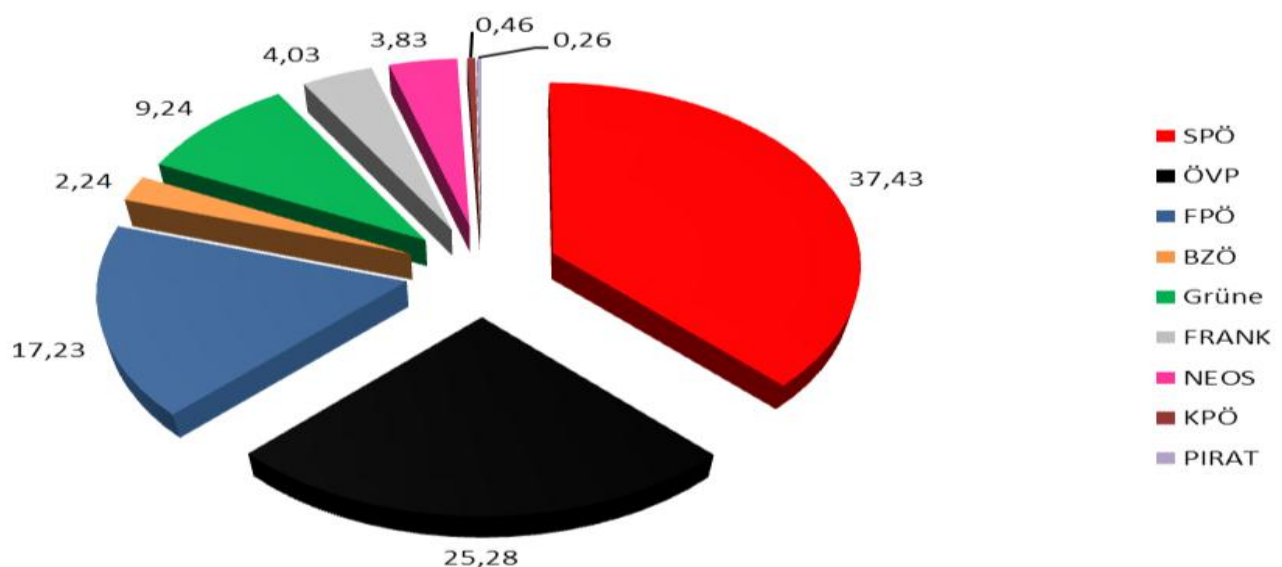
Tragen wir alle dazu bei, dass unsere Bevölkerung und unsere Lebensqualität keinen Schaden nehmen!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Leopold Prohaska

Die Nationalratswahl 2013 ergab in der Marktgemeinde Paudorf folgendes Ergebnis:

Wahlberecht.	Beteil.	SPÖ	ÖVP	FPÖ	BZÖ	Grüne	FRANK	NEOS	KPÖ	PIRAT	ungültig	
Sprengel I Paudorf	887	655	250	124	135	14	65	22	24	5	2	14
Sprengel II Höbenbach	412	336	106	108	44	12	33	11	13	0	1	8
Sprengel III Krustetten	325	250	62	85	39	4	23	17	15	1	0	4
Sprengel IV Tiefenfucha	216	170	90	37	17	0	14	4	4	1	1	2
Sprengel V Meidling	199	135	59	29	26	4	5	7	2	0	0	3
Gesamt	2.039	1546	567	383	261	34	140	61	58	7	4	31



ERÖFFNUNG RADWEG MEIDLING- WÖBLING

Fortsetzung Seite 1



Der Fladnitztal-Radweg ist ein Rundweg mit ca. 30 km Länge im NÖ Zentralraum zwischen Traisental und Dunkelsteinerwald.

Er führt durch die Gemeinden Obritzberg-Rust, Statzendorf, Wöbling und Karlstetten und wurde im Jahr 2002 eröffnet.

Im Laufe dieses Jahres wurde nun das Verbindungsstück von Meidling nach Wöbling hergestellt und somit die Anbindung von Paudorf an den Fladnitztal-Radweg geschaffen.

Nun gibt es auch für die RadfahrerInnen der Gemeinde Paudorf eine gute Verbindung an das Radwegnetz der Landeshauptstadt St. Pölten, den Traisental- und den Donauradweg.



Der „Radweg L100-Fladnitztalradweg“ - das gemeinsame Projekt der Gemeinden Statzendorf, Wöbling, Obritzberg-Rust und Paudorf ist somit fertiggestellt.

Die Gesamtkosten von ca. € 200.000,- werden vom Land Niederösterreich gefördert (1/3 Direktförderung, 1/3 Leistungen der Straßenmeisterei). Das restliche Drittel teilen sich

die beteiligten Gemeinden. Die Bauarbeiten wurden von der Straßenmeisterei durchgeführt.



Die Eröffnung dieses Teilstücks fand am 21. September 2013 unter Beteiligung der zahlreichen Teilnehmer des Radlrekordtages sowie der Bürgermeister der Gemeinden Statzendorf, Wöbling, Obritzberg-Rust und Paudorf statt.

Jede Gemeinde hatte beim diesjährigen Radlrekordtag eine eigene Route zu bewältigen. Diese Sternfahrten ende-



ten bei der Hohen Brücke, wo Pater Dr. Udo Fischer gemeinsam mit Pfarrer MMag. Marek Jurkiewicz die neue Radverbindung feierlich segnete.

Mit dem traditionellen Durchschneiden eines roten Bandes durch die Bürgermeister und den beiden Abgeordneten NR Ewald Sacher und LA Dr. Martin Michalitsch wurde der neue

Radweg offiziell für der Verkehr freigegeben.



Danach ging die Etappe geschlossen bis zum Gemeindezentrum Paudorf weiter.

Umweltgemeinderat GGR Herbert Ratheyser und seine Tochter Tina,



GR Norbert Kargl und GR Josef Eder sorgten hervorragend für die Bewirtung der hungrigen und durstigen Besucher.

Herzlichen Dank an alle für die gute Zusammenarbeit!





Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

Austinstraße 43-45, 3107 St. Pölten

Tel.: 02742 / 36 15 37, Fax: 02742 / 36 15 37 - 3390

E-Mail: st.poelten@pittel.at

kabelplus

**NIE WIEDA
BIS DES INTANED LOD, BIN I GLODN!**

**Rein ins Immerallessupernetz:
WEB + TV + TEL jetzt schon ab 17,90!**

- Unlimitiert und schnell surfen
- In HD-Qualität fernsehen
- Ohne Grundgebühr telefonieren
- Zum Aktionspreis inklusive gratis Anschluss

*Aktion gültig vom 01.09. bis 30.10.2012 bei Neuanmeldung/Upgrade auf kabelCOMPLETE Pakete. Preisbeispiel für kabelCOMPLETE Light bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Ab dem Monat 12 bis 24 ist der Grundentgelt €29,90. Für Haushalte in von Kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Garantien nicht möglich. Leistungsangebot lt. gültigen Tarifblättern, Kanalbelegungen & Leistungsbeschreibungen.

www.kabelplus.at
0810 820 200

REGENÜBERLAUFBECKEN PAUDORF - TAG DER OFFENEN TÜR

In den letzten beiden Jahren wurden umfangreiche Arbeiten an der Ortskanalisation Paudorf vom Gemeindeabwasserverband Krems an der Donau für die Marktgemeinde Paudorf abgewickelt.



Die Wasserrechtsbehörde des Landes NÖ hatte die Sanierung des alten Kanalnetzes und der nicht mehr dem Stand der Technik entsprechenden Regenentlastungen vorgeschrieben. Dabei wurden ca. 1.400 lfm Hauptkanal und die zugehörigen Nebenstränge und Hausanschlusskanäle erneuert, sowie ein neues Regenüberlaufbecken mit ca. 1.300m³ Nutzvolumen im Bereich Klein-Wien errichtet.



Die neue Kanalanlage trägt zu einer verbesserten Abwasserbeseitigung und vor allem zur schnelleren Abflussleistung bei Regenfällen bei. Während der Baustellen-



zeit waren teilweise Verkehrsumleitungen notwendig und durch die Bautätigkeiten verursachten zeitweise Lärm und Staub.



Danke für Ihr Verständnis, das Sie in dieser Zeit für diese notwendigen Arbeiten aufgebracht haben!

Am 20. September 2013 hatten nun alle Interessierten die Möglichkeit, sich über das kurz vor der Fertigstellung stehende Bauvorhaben zu informieren.



Neben Vertretern des Gemeindeabwasserverbandes, Verbandsobmann Bgm Walter Harauer und Gf DI Stefan Tiefenbacher, den Vertretern des Planungsbüros HydroIngenieure Umwelttechnik, der Baufirma Schütz, des Installationsunternehmens Kugler sowie der Elektrotechnik Firmen Framatech und Zierlinger als Ansprechpartner zur Verfügung.



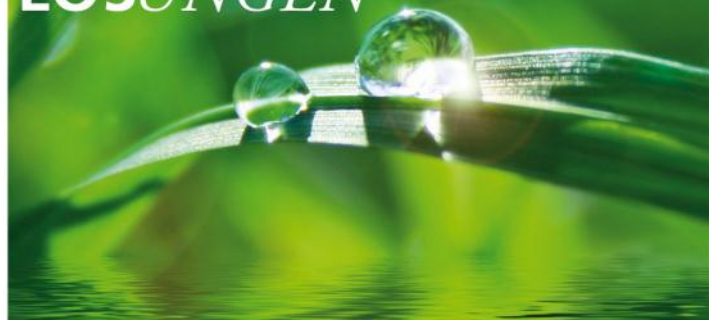
Wasserversorgung
Abwasserreinigung
Abwasserbeseitigung
Wasserbau
Hydrogeologie / Geotechnik
Verfahrenstechnik / Automatisierung

Energie- / Ökomanagement
TGA / Energietechnik
Hochbau
Landschafts- / Straßenplanung
Projekt- / Gemeinde- /
Regionalentwicklung

HYDRO
INGENIEURE
UMWELTTECHNIK GMBH

A-3504 Krems-Stein, Steiner Landstraße 27a, T +43 (0)2732 806-0
W www.hydro-ing.at

MIT WEITBLICK
ZU KLAREN
LÖSUNGEN





Senken Sie Ihre Energiekosten. Mit dem EVN HeizungTausch.

Ganz einfach Energie und bares Geld sparen: Beim EVN HeizungTausch wird Ihr alter Heizkessel durch ein effizienteres und umweltfreundlicheres Modell ersetzt. Planung, Austausch und die Installation des neuen Heizkessels übernimmt die EVN für Sie.

Und wenn es um Sanierung oder die Montage einer modernen Photovoltaik-Anlage geht, nimmt Ihnen die EVN auch hier gerne die ganze Arbeit ab – von der Planung bis zur Umsetzung. Ganz nach unserem Motto: Energie vernünftig nutzen.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

evn.at/heizungstausch oder 0800 800 333.

Die EVN ist immer für mich da.

EVN

Geförderte Reihenhäuser in Krustetten

Beispiel: Finanzierungsbeitrag ab rd. € 56.000,–
mtl. Kosten ab rd. € 540,–
inkl. BK und KFZ Abstellplatz,
zuzüglich Heizung und Strom



Beratung und Information:

Sigrid Trenkmann, 02631 / 2205-71
s.trenkmann@ebsg.at

www.suedraum.at

SÜDRAUM, 2822 Bad Erlach, Linsbergerstr. 1/1/3

Gemeinnützige
Wohnbaugesellschaft

www.KremsnerBank.at

Jetzt
auch mit
sSicherheits-
Netz*

Unsere Finanzierung –
flexibel, auch wenn Ihnen
etwas dazwischenkommt.



KREMSNER BANK
In jeder Beziehung stehen die Menschen.

* Das Versicherungspaket kann optional zur jeweiligen Finanzierung abgeschlossen werden und sichert die Fortzahlung Ihrer Raten bei Arbeitslosigkeit oder Erwerbsunfähigkeit.

Get your
Facebook

VOLKSSCHULE - UMBAU SCHULISCHE NACHMITTAGSBETREUUNG

Der Umbau für die schulische Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Paudorf fand in den Ferienmonaten statt.

Direktorin Hedwig Felsner freute sich zu Schulbeginn über die adaptierten Räumlichkeiten, die viel Freundlichkeit und Wärme ausstrahlen. Sie sollen Arbeits- und Lernlandschaften sein, in denen Kinder miteinander wachsen, sich gemeinsam entwickeln und Kreativität entfalten können.

Der Eingangsbereich wurde mit neuen weißen Portalen ausge-

stattet und die dunklen Glasteile im Deckenbereich wurden durch neue hellere ersetzt.

Bürgermeister Leopold Prohaska, Architekt Fritz Göbl, Schulfachlehrerin Monika Hofmann und GGR Gottfried Thornhammer überzeugten sich von den gut gelungenen Umbaumaßnahmen.

Auch die Beleuchtung wurde in Form einer energieeffizienten Tageslichtbeleuchtung erneuert. Die Sanierung der Toilettenanlagen stand ebenfalls auf dem Plan.



Die neue Küchenzeile mit allen notwendigen Einbaugeräten und einer abgesenkten Arbeitsplatte vor dem Fenster für die Kinder erfüllt alle Anforderungen einer modernen Küche.

Durch die in den Vorräumen zentrale Anordnung der Schülerausweisung entstanden zusätzliche Flächen, die für die Nachmittagsbetreuung als multifunktionale Flächen für Freizeit und Unterricht dienen sollen.



Zusätzlicher Platz wurde für eine weitere Klasse geschaffen - mit neuen modernen Schulmöbeln im neu ausgemalten Raum macht die Schule viel mehr Spaß!

Im integrierten und großzügig geplanten Wandverbau kann

viel Bastelmaterial untergebracht werden.

Direktorin Hedwig Felsner ist überzeugt, dass es momentan keine Platzprobleme gibt - aber Stauraum kann man trotzdem nie genug haben!



Kinder in der Nachmittagsbetreuung haben die Möglichkeit zu lernen, ihre Talente und Begabungen zu entdecken und zu spielen. Dabei orientieren

sich die Betreuerinnen Andrea Kieninger, Kathrin Felsner und Dipl.Päd. Sabine Skorsch an den Bedürfnissen der Kinder und deren Eltern.



In der Spielecke gibt es nun auch viel Stauraum und nicht nur die Kinder, auch Betreuerinnen und Lehrerinnen fühlen sich sichtlich wohl.



12. IVV-FIT-Landesverbandswandertag für Niederösterreich und Wien



Der 12. Landeswandertag für Niederösterreich u. Wien fand am 28. September 2013 in der Gemeinde Paudorf statt. Bei herrlichem Wetter wurde der 12. Landeswandertag für NÖ und Wien in Paudorf durchgeführt. Es haben sich 33 Gruppen aus Niederösterreich und Oberösterreich von 25 Personen bis 10 Personen angemeldet. Es sind insgesamt

380 Wanderer und Wanderinnen am Start gewesen, die entweder die 8 km oder die 13 km Wanderstrecke durchgewandert sind. Hier ein Dankeschön an die Gemeinde Paudorf an der Spitze Bgm. Leopold Prohaska und Gemeinderat Ratheyser Herbert, der die beiden Wanderstrecken markiert hat. Ebenso gilt der Dank dem Ver-

schönerungsverein Meidling-Hörfarth und dem Kultur- und Kellergassenverein Höbenbach, der je eine Labestelle betreute. Bei Start und Ziel hat der Sportverein Paudorf, an der Spitze Obmann Manfred Kickingger mit seinem Team die Bewirtung übernommen. Einen weiteren Dank vom Landesverband an die FF Paudorf für die Einweisung der Fahrzeuge der Wanderer und den Pensionis-

tenobmann Amon Josef als das Verbindungsglied zwischen Landesverband und den Vereinen von Paudorf. Allen Teilnehmern gefiel die schöne Wanderung in Paudorf, vor allem die Kellergasse in Meidling und Höbenbach. Die 3 stärksten Guppen waren ARBÖ Blindenmakt, ARBÖ Herzogenburg und ARBÖ St. Pölten-Viehofen. Auch waren die Pensionisten Paudorf und Herzogenburg mit einer Gruppe vertreten.



Bericht:
Franz
Leithner,
I.Vorsitz.
Landes-
verband
NÖ und
Wien

EHRUNG FÜR BLUTSPENDER

Der Blutspendetermin am 20. August 2013 war ein sehr erfolgreicher Tag. Vier verdiente Blutspender konnten mit Verdienstmedaillen ausgezeichnet werden. Franz Gruber und Ernst Rosenberger erhielten die Auszeichnung in Bronze, Manfred Harbich wurde mit Silber ausgezeichnet und Josef Brunnthaller durfte die Verdienstmedaille in Gold überreicht werden. Die Ehrungen überreichte wie immer Bürgermeister Leopold Prohaska. Auch bei der Anzahl der Blutspender wurde ein hervor-



gendes Ergebnis erzielt. 72 Paudorfer spendeten Blut, 15 Spenderwillige mussten leider an einen der nächsten Spendetermine verwiesen werden.

Eine ausgesprochen gute Beteiligung für einen Termin in der Urlaubszeit! Als Organisator der Blutspendetermine in Paudorf habe ich große Freude damit und möch-

te mich bei allen Spendern und Spenderwilligen und natürlich auch bei allen Helfern recht herzlich bedanken.

GR Alfred Einsiedl

STÖRUNG BELEUCHTUNG

Um Störungen sowie alle anderen Belange des laufenden Betriebes von Lichtserviceanlagen noch effizienter und besser bearbeiten zu können ersucht die EVN, die folgenden Kontaktmöglichkeiten zu verwenden, womit sichergestellt ist, dass Ihr Anliegen auf dem kürzesten Weg dem zuständigen Ansprechpartner weitergeleitet und einer Erledigung zugeführt wird.

Zuständiger Lichtservicetechniker (während der normalen Betriebszeit):

Telefon: 02236/200 25339

E-Mail: Lichtservice.Krems@evn.at

Störungsnummer für Lichtservice (durchgehende Erreichbarkeit):

Telefon: 02732/82 915

VOLKSHILFE VERANSTALTET PFLEGEgeld-VORTRAG



Am 1. Oktober 2013 fand im Rathaus ein kostenloser Vortrag zum Thema Pflegegeld statt.

Referentinnen DGKS Elisabeth Polt und DGKS Evelyne Kopp-Hogl, Pflegegeld-Expertinnen der Volkshilfe NÖ informierten alle GemeindebürgerInnen über dieses interessante Thema. Obmann des Volkshilfevereins Alfred Einsiedl begrüßte alle, die an diesem Thema interessiert waren.

volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH

VOLKSHILFE NÖ STARTET PFLEGEgeld-KAMPAGNE

Worauf kommt es bei der Pflegegeld-Einstufung an? Wer hat überhaupt Anspruch darauf? Was tun, wenn der Pflegegeld-Bescheid nicht so ausfällt, wie erwartet?

Fragen, die die Pflegegeld-ExpertInnen der Volkshilfe NÖ kompetent beantworten. Ihre Erfahrung zeigt auch, dass in der Bevölkerung ein gefährliches Halbwissen zu dem Thema Pflegegeld besteht. Das führt dazu, dass viele nicht das Pflegegeld bekommen, das ihnen eigentlich zusteht!

Gerade die ältere Bevölkerung ist sich gar nicht bewusst, dass sie schon längst Pflegegeld beantragen könnte. Sie hat große Scheu davor dies zu tun, weil sie der Meinung ist, dass sie keine Hilfe benötigt und immer noch alles selbst erledigen kann. Dass die Tochter einkaufen geht und das Bett neu überzieht, der

Sohn oder das Enkelkind seit langem für das Holzholen zuständig ist und das tägliche Essen von der Gemeinde geliefert wird, davon wollen ältere Menschen oft nichts wissen. Doch all diese Tätigkeiten können bereits für die Beantragung von Pflegegeld herangezogen werden. Viele verzichten so auf mindestens 154,20 Euro pro Monat, die sie z.B. zu ihrer Mindestpension dazubekommen würden.

Mut zur Hilfe: Wegschauen ist feig!

Unter dem Motto „Mut zur Hilfe: Wegschauen ist feig!“ startete deshalb die Volkshilfe Niederösterreich ihre Kampagne mit dem Thema Pflegegeld mit Pflegegeld-Enqueten in ganz Niederösterreich.

Mit Vorträgen in den Gemeinden und der Infoseite www.pflegegeld.at wird darauf aufmerksam gemacht, dass es in

Niederösterreich viele Menschen gibt, die Hilfe benötigen, sie jedoch nicht bekommen – entweder aus Scheu oder aus Desinformation. Die haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Volkshilfe NÖ wollen in Zukunft nicht wegschauen, sondern helfen!

„ExpertInnen schätzen, dass Tausende Menschen in Österreich, die pflegebedürftig sind, kein oder ungenügend Pflegegeld erhalten. Diese Ungerechtigkeit wollen wir beseitigen helfen“, unterstützt der ehemalige Sozialminister und Behindertenanwalt des Bundes Dr. Erwin Buchinger die Kampagne, „denn meist liegt es an der mangelnden Information. Die Pflegegeld-ExpertInnen der Volkshilfe helfen!“

Die ExpertInnen der Volkshilfe NÖ helfen bei Fragen rund um das Pflegegeld und beraten be-

reits im Vorfeld, d.h. noch vor dem Ansuchen um Pflegegeld“, erläutert der Präsident der Volkshilfe NÖ Abg.z.NR Ewald Sacher die Aufgaben der Pflegegeld-ExpertInnen, „so kann schon frühzeitig auf etwaige Fragen und Voraussetzungen eingegangen werden, denn sie wissen, worauf es ankommt.“

Die Pflegegeld-ExpertInnen sind auf Wunsch auch dabei, wenn der begutachtende Arzt nachhause kommt und die Pflegegeld-Einstufung vornimmt.

„Das betrifft sowohl neue als auch Ansuchen um Erhöhung des Pflegegeldes, weil sich der Umfang des Pflegebedarfs wesentlich erhöht hat“, erklärt Geschäftsführer Mag.(FH) Gregor Tomschizek, „sollte es notwendig sein, Einspruch gegen einen Einstufungsbescheid erheben zu müssen, stehen die Pflegegeld-ExpertInnen ebenfalls beratend zur Seite.“

GEBÖS.
WOHNRAUM.
LEBENSRAUM.

gebös

Gebös
GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT ÖSTERR.
SIEDLER UND MIETER, Gebösstraße 1, 2521 Trumau
T 02253 58 0 85, E geboes@geboes.at

www.geboes.at

AUS DEM GEMEINDERAT

Auszug aus der Gemeinderats-sitzung vom 24.09.2013

Spielplätze Paudorf, Meidling und Höbenbach – Anschaffung von Zaunmaterial u. verschiedener Spielgeräte

Spielplatz Paudorf: Für den neu geplanten Spielplatz ist eine Umzäunung notwendig. Das Material wird bei der Fa. Schrattenholzer zum Preis von € 2.755,16 angekauft. Die Aufstellung und Montage wird von Bauhofmitarbeitern durchgeführt.

Spielplatz Meidling: neu angekauft werden eine Federwippe mit Pferd (€ 570,-) und eine Nestschaukel (€ 1.535,-) zusätzlich wird ein Kletter-Fünfer (kann von Spielplatz Paudorf verwendet werden) aufgestellt.

Spielplatz Höbenbach: folgende neue Spielgeräte sind vorgesehen: eine Federwippe mit Motorrad (€ 570,-), eine Balkenwippe (€ 750,-) und eine Vogelnestschaukel (€ 1.842,-), die vorhandene Sitzgruppe wird mit neuen Holzplanken ausgestattet (€ 216,-)

Der Ankauf der Spielgeräte bei Fa. Feldhofer & Ott wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Dienstbarkeitsverträge EVN 110 KV Leitung Krustetten

Im Zuge der Erneuerung der 110-KV-Doppelleitung von Pottenbrunn nach Stratzdorf,

werden verschiedene Gemeindegundstücken zwischen Höbenbach und Krustetten mit der neuen Leitung überspannt. Dafür wird der EVN das dingliche Recht der Dienstbarkeit eingeräumt. Eine Entschädigung in der Höhe von € 9.714,35 wird an die MG Paudorf geleistet.

Vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Zusatzvereinbarung mit EVN für Lichtservice in Krustetten, Hollenburgerstraße

Die EVN hat im unteren Bereich der Hollenburgerstraße die Gasleitung erneuert und die Stromleitungen (incl. Freileitung der Straßenbeleuchtung) neu verkabelt. Um die schlechte Ausleuchtung des Kurvenbereiches zu verbessern wurden die Leuchtenabstände durch Anbringen einer zusätzlichen Straßenleuchte verringert. Die dafür notwendige Zusatzvereinbarung mit der EVN (€ 7.017,98 exkl. 20% Mwst) wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Ankauf eines Pritschenwagens mit Kipper für den Bauhof

Das derzeit im Einsatz befindliche Fahrzeug, Baujahr 1996, kann aufgrund von größeren technischen Mängeln nicht mehr weiter verwendet werden. Als Ersatz wird der Ankauf eines Opel Movano Pritschenwagens mit Kippaufbau

bei der Fa. Auer zum Preis von € 27.000,-- vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Eine Leasingfinanzierung über 48 Monatsraten (€ 586,25) wird abgeschlossen.

FF Höbenbach – Zeughausumbau

Im Jahr 2011 und 2012 wurde vom Gemeinderat einstimmig der Feuerwehr Höbenbach für den Umbau des Zeughauses ein Zuschuss von insgesamt € 100.000,- genehmigt. Während der Bauphase hat sich jedoch herausgestellt, dass verschiedene Arbeiten bei der Kostenschätzung noch nicht absehbar bzw. noch nicht berücksichtigt und eingerechnet wurden. Die Kameraden der FF Höbenbach haben bis jetzt mehr als 4.000 freiwillige Stun-

den an Arbeitsleistungen erbracht. Eine Kostenüberschreitung hat es beim Materialankauf gegeben.

Mit Schreiben der FF Höbenbach vom 09.09.2013 wird die Überschreitung der Finanzen wie folgt begründet:

Die Dachkonstruktion des Mannschaftsumkleideraumes musste erneuert werden, Austausch der Heizungstherme, Kosten für Elektro- und Fliesenmaterial, Bauschuttentsorgung, statische Berechnungen, zusätzliche Brandschutztüre, Dämmung des Altbestandes usw.

Um der FF Höbenbach eine Fertigstellung zu ermöglichen, hat der Gemeinderat eine Kostenübernahme bis zu einer Höhe von max. € 22.000,-- einstimmig beschlossen.



KOSTENLOSE RÖNTGENUNTERSUCHUNG

der Lunge



Wir tun alles für
Ihre Gesundheit
Ihre Gesundheitslandesrätin

am **14. Oktober 2013**

in **Paudorf - Bauhof**

von **9:00** bis **12:00 Uhr**
und **13:00** bis **16:00 Uhr**

**E-Card ist
mitzubringen!**



RÖNTGENBUS DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

HILLER

VERMESSUNG

DI Christoph Hiller (vormals DI Meißinger)
staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent
für Vermessung und Geoinformation



Bahnhofplatz 8
A – 3500 Krems/Donau
T. 02732/83049
F. 02732/76500-4
vermess.krems@netway.at

www.vermessung-krems.at

Vandalismus in unserer Gemeinde

Vermeehrt ist wieder zu beobachten, dass öffentliches Allgemeingut Ziel von mutwilligen Beschädigungen ist. Alleine am Bahnweg wurden 3 Laternen beschädigt, in Höbenbach fehlt am Ortsende Richtung Eggendorf das Hinweisschild auf den Kirchensteig, am Kinderspielplatz

wurde ein ca. 1 m im Durchmesser großes Loch in den Zaun gerissen und die Ortstafel in der Kellergasse mit schwarzem Spray verunstaltet.

Weiters wurde auf der Straße von Meidling Richtung Höbenbach eine erst kürzlich aufge-

stellte „Fit-Mach-Mit-Tafel“ der Gesunden Gemeinde umgetreten.

Weitere Beispiele werden sich sicher noch in unserer Gemeinde finden.

Den Schaden, der dadurch entsteht, trägt natürlich die Gemeinde, und damit wir

alle. Helfen wir mit, dass solche Beschädigungen vermieden werden bzw. melden Sie diese Vorfälle der Polizeiinspektion Mautern und unserer Gemeinde.

Bericht Josef Brunthaller, Mitglied des Ausschusses für Finanzen und Verwaltung



BESCHÄDIGUNG VON GÜTERWEGEN!

Ein Großteil der landwirtschaftlichen Wege wurde im Zuge von Flurbereinigungen oder Kommissierungen mit öffentlichen Mitteln errichtet.

Auf die Pflege und Instandhaltung dieser Wege ist daher besonders zu achten!

Um die Bankette und die Feinschicht der Wege nicht in Mitleidenschaft zu ziehen, wird

darauf hingewiesen, bei der Feldbearbeitung darauf zu achten, dass nicht zu nahe an den Wegrand geackert wird.

Auch das Umkehren mit schweren Maschinen auf öffentlichen Feldwegen und Straßen sollte vermieden werden, um die Wege nicht zu verschmutzen!



Das **Abt Johannes Dizen-Museum** im Hellerhof zeigt zusätzlich zur permanenten Ausstellung bis **27. Oktober 2013** die Sonderschau „**St. Altmanns Bau und Schutz, 20 Jahre Kirchweihe, 15 Jahre Großdemo**“ geöffnet sonntags von 10 – 11.30 Uhr oder nach Anmeldung 0664-56 09 492




Öffentlicher Notar
Dr. Gerhard Muckenhuber MBL
 3500 Krems an der Donau, Ringstraße 20
 Tel.: 02732/87595 Fax: DW 16
 E-Mail: krems@notarpartner.at
 Internet: www.notarpartner.at

www.schoellergaerten.at


schöllergärten
 NATUR WOHN RÄUME

A 3511 Steinaweg • Holzstraße 13 • Telefon 02732 85755 • Telefax 02732 857554



NÖ Heckentag 2013

Ein **Fixtermin für Gartenfreunde** ist der Niederösterreichische Heckentag, der heuer **am 9. November** stattfindet! Hier bekommen Sie garantiert heimische Sträucher und Bäume zu günstigen Preisen und bester Qualität. Über 60 verschiedene Gehölzarten warten am Heckentag auf ein nettes Platzerl in Ihrem Garten. Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen!

Alle Heckentags-Pflanzen sind über Jahrtausende in unseren Regionen angepasste Sträucher und Bäume, also garantiert waschechte Niederösterreicher. Die Samen werden vom Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV) für Sie händisch besammelt, aufbereitet und in ausgesuchten Partnerbaumschulen zu

robusten Jungpflanzen herangezogen. Mit dem Erwerb von Heckentags-Pflanzen tun Sie nicht nur Ihrem Garten und sich etwas Gutes, sondern auch Biene, Schmetterling, Vogel und Co. Außerdem helfen Sie mit, die niederösterreichische Pflanzenvielfalt zu erhalten.

Die Wilden und die Halbwilden: Als Wildgehölz des Jahres 2013 steht heuer das Asperl, auch als Mispel bekannt, im Vordergrund. Sie bezaubert mit entzückend weißen Blüten im Frühling und erfreut den Hobbykoch mit Früchten, die sich hervorragend zu Marmelade oder Gelee verarbeiten lassen. Beim Heckentag können Sie nach Belieben zwischen der Wildform oder den „Halbwilden“ - verschiedenen veredelten Sorten - wählen.

Neben der Mispel stehen noch zahlreiche andere Obstarten zur Verfügung. Abgesehen von den „Wilden“, wie Schlehe, Berberitze, Dirndl und Hetscherl, bietet der Heckentag auch die Gelegenheit, handverlesene einjährige Veredelungen wie Marillen, Äpfel, Birnen, Kirschen, Weichseln, Quitten, Kleinpflaumen und Zwetschken zu erstehen. Die eigens für den Heckentag produzierten Jungpflanzen können noch in viele verschiedene Erziehungsformen gebracht werden. Am Heckentag gibt es sozusagen den Rohling mit Betriebsanleitung.

Pflanzenbestellung: Bestellen können sie ab **1. September bis 16. Oktober** per Fax, Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at. Den Bestellschein können Sie über das Heckenbüro unter der Nummer 02952/30260-5151 oder unter office@heckentag.at anfordern. Hier erfahren Sie auch alles über unser Sortiment, erhalten kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen und erfahren, wo der für Sie nächstgelegene Abholstandort ist. Für die ganz Schnellen gibt es auch heuer wieder einen attraktiven Bonus: -5 % Rabatt auf alle bis 16. September im Heckenbüro eingelangten Bestellungen!

Abholung am Heckentag: Der **Heckentag** findet heuer am zweiten November-Samstag, dem **9. November 2013**, statt. Die bestellten Gehölze können an 8 Abgabestandorten in Amstetten, Etmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Pyhra bei St. Pölten und Tulln in der Zeit von **9 bis 14 Uhr** abgeholt werden. Für Kurzentschlossene gibt es auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, Heckenpflanzen und Obstbäumchen bei jeder Abgabestelle in der „Freiverkaufs-Zone“ zu erwerben. Da das Angebot allgemein begrenzt ist, empfiehlt es sich, die gewünschten Pflanzen rechtzeitig per Vorbestellung zu sichern.



WICHTIGE INFORMATION

Der von der Musikkapelle Paudorf geplante **ZAPFENSTREICH** wird - lt. Beschluss des Vorstandes - auf **Ende MAI 2014** verschoben.

Vorschau auf die nächsten VERANSTALTUNGEN

26. OKTOBER 2013

NATIONALFEIERTAG

WANDERTAG



1. NOVEMBER 2013

GEDENKFEIERN
ZU ALLERHEILIGEN



Ab sofort können Sie Plätze reservieren: Theaterfahrten 2014

12. März 2014: „Lasst euch gehen!“

Kabarett Simpl, Karten- + Buspreise € 43,- bis € 50,-

19. Juli 2014: „Aida“

Römersteinbruch St. Margarethen, Karten- + Buspreis € 81,-

9. August 2014: „Anatevka“

Seefestspiele Mörbisch, Karten- + Buspreis € 75,-

Die Option für die Reservierung läuft Anfang des Jahres 2014 aus!
Bitte reservieren Sie Ihre Karten bis Ende Dezember,
da die Theaterfahrten ansonsten **abgesagt** werden!

Anmeldungen erbeten: Fr. Schiedlbauer 02736/6575

17. PAUDORFER KINDERSOMMER – FERIENSPASS FÜR KINDER

Verschiedene Attraktivitäten hatte die Gemeinde Paudorf für unser Kleinsten in diesem wahrlich heißen Sommer zu bieten: Beim Fußball- und Asphaltstockschießen trafen sich die Stars von Morgen.

In Tiefenfucha begegneten sich die Bergknappen aus dem vorigen Jahrhundert zu einer Stollenbegehung unter Tag.

Für Jung und Alt war die Nachtwanderung zu den Mammutbäumen: Für die Kleinsten war der finstre Wald ein Erlebnis, die Begleiter freuten sich auf die abschließende Einkehr bei „Käsespätzle á la Herbert“.

Würstlgrillen auf offenem Feuer ist ein Magnet für alle Kinder, die gerne ihre Freizeit im Freien verbringen möchten.

Spiel, Satz und Spaß: Höhepunkt des diesjährigen Kindersommers war eindeutig das Tenniscamp beim TC Paudorf. Die Nachwuchs-Melzers wurden eine Woche lang von Profitrainern betreut. Bei einem Abschlussturnier zeigten die Kleinsten, was sie drauf haben ...

Bericht: GGR M. Harbich



Spiel, Satz und viel Spaß,

war das Motto des Sommercamps beim Tennisclub Paudorf im Rahmen des Paudorfer Kindersommers.

Die Trainer schafften es auf spielerische

Weise die 22 jungen Nachwuchsspieler im Volksschulalter für diesen Sport zu begeistern.

Am Ende der Trainingswoche konnten die Kinder bei einem spannenden Turnier das

neu erworbene Können unter Beweis stellen. An den heißen Tagen stand ein Swimmingpool zur Abkühlung bereit.

Abschließend lud der Tennisclub Kinder und Eltern zu einem Grillabend ein, wo Grillmeister Michael Burchhart seine Kunst unter Beweis stellte.



"Das Tenniscamp war ein voller Erfolg", so Initiator Achim Haselmayer, der sich schon auf die Neuauflage im nächsten Jahr freut.

Auf dem Foto:

hinterste Reihe, v.l.: für die Gemeinde Paudorf GGR Manfred Harbich, Initiator Achim Haselmayer, Tennistrainerin Bianca Schiffauer, für die Gemeinde Paudorf GGR Herbert Ratheyser, Obmann des TC Paudorf Hans Parth mit dem begeistertsten Nachwuchs

Bergwerk erleben:

Tiefenfucha ist eng mit dem Abbau von Ton (Tachert) verbunden gewesen. Die Tongruben zu Fucha und Umgebung werden schon im 15. Jahrhundert in Göttweiger Urkunden erwähnt. 1891 wurde von Baron Freiherr von Popp nach Kohle gesucht und abgebaut. Das Bergwerk wurde 1884 eröffnet und befand sich ab 1911 im Besitz der Steirischen Magnesitwerke, bis 1964 der Bergbaubetrieb eingestellt wurde.

Beim Erinnerungsstollen, der „Barbara-kapelle“, befindet sich jetzt eine Barbarastatue. Die stark eisenhaltige Quelle daneben, die von Ewald Tiefenböck sen. und Rudolf Bauer im Vorjahr vorbildlich gestaltet wurde, kommt noch heute aus den alten Stollengängen.

Dies und vieles mehr erfuhren die interessierten Kinder in Begleitung von **GR Paul Fink** und vom Zeitzeugen **Ewald Tiefenböck sen.**



Ein herzliches Dankeschön an alle Freiwilligen, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben und den Kindern damit interessante und spannende Tage bereitet haben!

Wir freuen uns schon auf den 18. Paudorfer Kindersommer im nächsten Jahr!

GESUNDE GEMEINDE



WIRBELSÄULENGYMNASTIK:

Nach der Sommerpause begann nun die Wirbelsäulengymnastik wieder. Die beiden Einheiten am Dienstag leitet Physiotherapeutin Christina Hirsch.



Leben ist Bewegung und Bewegungsfreiheit ist Lebensfreude! Diese durch Prävention zu schützen bzw. durch Rehabilitation wiederherzustellen ist das gemeinsame Ziel all jener, die sich aktiv an diesem Programm beteiligen.



ELTERN-KIND-TURNEN

Am 24. September startete das „Eltern-Kind-Turnen“ für Kinder von 2,5 bis 5 Jahren, wobei auch Geschwisterkinder bis 7 Jahre herzlich willkommen sind.

Unter der Leitung von Christine Engelhart können die Eltern ihre Kinder in der Weiterentwicklung ihres Bewegungsapparates beobachten und unterstützen!

Ursprung und Anwendung der klassischen HOMÖOPATHIE

Um etwas verstehen zu können, muss man bis zum Ursprung zurückgehen und das bedeutet in der klassischen Homöopathie bis zu Dr. Samuel Hahnemann. Wer war er und wie konnte er diese wunderbare Heilmethode entwickeln? Und welche Bedeutung haben seine damaligen Erkenntnisse für unsere heutige homöopathische Behandlung? Sind homöopathische Arzneien wirklich nur harmlose Placebos oder doch ernst zu nehmende Arzneimittel? Auf was muss ich bei der Anwendung achten?

Das und vieles mehr rund um die Homöopathie konnten die interessierten Teilnehmer von Dr. Silke Koch, Ärztin für Allgemeinmedizin in einer Power Point Präsentation mit anschließender Diskussion erfahren.

Nähere Informationen:

Dr. Silke Koch, Klassische Homöopathie, Ärztin für Allgemeinmedizin, Wahlärztin Tel. 0699/813 95 192 www.dr.silkekoch.at





RE/MAX® Balance

Christoph Czamutzian, Akad. IM

0664 - 513 22 33



Ihr Immobilienexperte

Tiefenbacher Immobilien GmbH, 3500 Kroms, Wachaustrasse 18

NEUER SPIELPLATZ IN PAUDORF

Im Gemeinderat wurde im Vorjahr eine Umstrukturierung der Spiel- und Sportanlagen in Paudorf beschlossen.

Die Spielgeräte am Spielplatz sind zum Großteil sanierungsbedürftig geworden. Jetzt wird ein neuer Spielplatz im Anschluss an den bestehenden Beach-Volleyballplatz gebaut. Bei der Ausarbeitung und Planung wurde die Gemeinde von Frau DI Jilka (NÖ Dorferneuerung) unterstützt.

Kinder der Volksschule bastelten im Unterricht ein Modell nach ihren Vorstellungen. Ihre



Ideen und Wünsche wurden ebenfalls bei der Bestellung der Spielgeräte berücksichtigt.

Spielhügel mit Rutsche, Schaukeln, Karussell, Balanciergeräte und als etwas ganz Besonderes: eine **Seilkletterpyramide**.

Mit den Bauarbeiten und dem Aufbau der Spielgeräte wird noch im Herbst begonnen. Entstehen wird ein Spielraum, der alles bietet, was das Kinderherz begehrt: Möglichkeiten zum Schaukeln, Graben, Springen und Hüpfen.



VERKEHRSSICHERHEITSAKTION in der Volksschule: „Sichtbar sicher unterwegs“



tert von den kleinen reflektierenden „Bären“, die z. B. auf der Schultasche angebracht werden können.

Anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche trägt diese Verkehrssicherheitsaktion der Mobilitätszentralen Niederösterreich dazu bei, um die Sichtbarkeit im Straßenverkehr zu erhöhen.

Einen Reflektor und eine Broschüre zum Thema Schulwegsicherheit für die Eltern verteilten Bürgermeister Leopold Prohaska und GGR Paul Fink in der Volksschule an die Schülerinnen und Schüler. Die Kinder waren ganz begeistert

Bürgermeister Prohaska: „Die Verkehrssicherheit der Schulkinder in Paudorf liegt mir besonders am Herzen und dass die Kinder mit diesem Anhänger **„sichtbar sicher unterwegs“** sind.“

GEBURTENGRATULATION

Mit so viel Besuch hatte man bei der Geburtengratulation im Gemeindeamt im Juli nicht gerechnet. Auch die Väter nutzten die Gelegenheit, um ihren Nachwuchs ins Rathaus zu begleiten.

Bei Kaffee und Kuchen plauderten GGR Ing. Manfred Harbich und Bürgermeister Leopold Prohaska mit den frischgebackenen Eltern.



Gabriel Rennhofer



Fabian Alexander Hauenschild



Leo Jakob Chime Siebenhandl



Hakan Köroglu



August Hochgötz

WIR GRATULIEREN



90. Geburtstag Friederike Burger



80. Geburtstag Maria Lechner



80. Geburtstag Karl Graf



90. Geburtstag Anna Pichler



85. Geburtstag Gertrude Pölgutter



Goldene Hochzeit Johanna und Josef Amon



85. Geburtstag Rosa Panwinkler



80. Geburtstag Hermine Rauscher